

Datum: 08.11.2021
Telefon: +49 (89) 233-92675



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei
Jahreshaushaltswirtschaft
Haushalt
SKA 2.12

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / Vxxxxx Haushalt 2022 des Kulturreferats
Beschlussvorlage für den Kulturausschuss am 02.12.2021
Öffentliche Sitzung

I. An das Kulturreferat

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die o.a. Beschlussvorlage keine grundsätzlichen Einwendungen.

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung am 28.07.2021 im Rahmen des Änderungsantrags zur Beschlussvorlage „Haushaltsplan 2022, Eckdatenbeschluss“ (Vorlage Nr. 20-26 / V 03492) ein zusätzliches Budget i.H.v. stadtweit 8 Mio. € für die Bekämpfung der Pandemiefolgen und für das Pilotprojekt Bürgerhaushalt genehmigt.
Das Kulturreferat beantragt für seine Maßnahmen einen Betrag in Höhe von 1,5 Mio. €.

Aus Sicht der Stadtkämmerei sollte die Budgeterhöhung aus dem Fonds zur Bekämpfung der Pandemiefolgen allerdings nicht dauerhaft in den Haushalt eingestellt werden, sondern **nur befristet** (auf höchstens drei Jahre) erfolgen. Die Bekämpfung der Pandemiefolgen sollte dann erfolgreich beendet sein. Um entsprechende Anpassung der Vorlage wird gebeten.

Im oben genannten Änderungsantrag zum Eckdatenbeschluss 2022 wurde dem Kulturreferat zur Erhöhung des Betriebszuschusses an die Münchner Volkstheater GmbH ein zusätzliches Budget für 2022 i.H.v. 5,4 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Hinsichtlich des Abschnitts 3.2 des Referentenvortrags „Erhöhung der Einzahlungen“ wird gebeten, im Fazit klarer zu formulieren, dass die im vorherigen Textabschnitt dargestellten Möglichkeiten zur Erhöhung von Einnahmen nicht realisiert werden. Zudem sollte im Antrag noch ein Satz ergänzt werden, dass das Kulturreferat weiterhin aufgefordert bleibt, mögliche zusätzliche Einnahmepotentiale zu prüfen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Das Personal- und Organisationsreferat und die Stadtkämmerei weisen darauf hin, dass die im Haushaltsbeschluss dargestellten Haushaltskonsolidierungsbeträge bei den Personalauszahlungen lediglich die Stufe 3 der Reduzierung i.H.v. stadtweit 30 Mio. Euro abbilden.

Bereits zur Entwurfsplanung 2022 musste der Planwert der Personalauszahlungen der Referate auf die Rahmenbedingungen der Mittelfristigen Finanzplanung 2020-2024 angepasst werden, was zu einer gesamtstädtischen Reduzierung i.H.v. 85 Mio. Euro führte (siehe Beschlussvorlage „Haushaltsplan 2022 Eckdatenbeschluss“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V03492 vom 28.07.2021, S. 10 ff.).

Für das Kulturreferat bedeutete dies eine Einsparung i.H.v. 3,68 Mio. Euro.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen. Um Zuleitung der geänderten Fassung der Vorlage wird gebeten.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck dieser Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

 am 08.11.2021